



Der Geselle Zoran Durnic schneidet eine Fliese zurecht. Der 21-jährige Fliesenleger hat beim Leistungswettbewerb auf Landesebene den ersten Platz belegt. Arndt

Fingerspitzengefühl: Junger Fliesenleger ist Landessieger

Jetzt tritt der Geselle Zoran Durnic beim Bundeswettbewerb an

VON ARIANE ARNDT

ALTWARMBÜCHEN. Gelassen sitzt Zoran Durnic im Büro seines Chefs. Er berichtet von seiner Lehre zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger in der Altwarmbüchener Firma Rehberg, die er mit einer hervorragenden Gesellenprüfung abgeschlossen hat: Sowohl in der Fachtheorie wie auch im praktischen Teil erhielt der 21-Jährige aus Großbuchholz eine Eins. Er wurde nicht nur Kammersieger der Handwerkskammer Hannover, sondern setzte sich im Oktober auch auf beim Leistungswettbewerb seines Handwerks auf Landesebene durch. Jetzt steht

ihm die nächste Ebene bevor: Am Sonntag, 11. November, reist er nach Saarbrücken, um dort auf Bundesebene um die Goldmedaille zu kämpfen. Aufgeregt ist Durnic aber nicht: „Ich bin da immer recht ruhig“, sagt er und lächelt.

Ein wenig stolz wirkt Zoran Durnic dann schon, als sein Chef Stefan Rehberg über die gute Arbeit seines Gesellen spricht. Schnell und gewissenhaft sei Zoran, berichtet Rehberg, er habe die Auszeichnung wirklich verdient. Die Sympathie liegt auf beiden Seiten, denn auch Durnic ist sehr zufrieden mit seiner Lehr-

stätte. Die Firma habe ihm immer wieder die Möglichkeit gegeben, selbst praktisch zu arbeiten und auszuprobieren, um für diese Handwerkskunst „das praktische Fingerspitzengefühl zu bekommen“. Dass er so gut ist, liegt sicher auch daran, dass er seine

Arbeit mag: „Man sieht, was man gemacht hat“, sagt er, „es ist ein abwechslungsreicher

und befriedigender Beruf.“ Auch Zorans Vater arbeitet seit mehr als 30 Jahren bei der Firma Rehberg. Das Berufstalent scheint also der Familie Durnic im Blut zu liegen.



Leute
in Isernhagen